Dokumentation zur Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Göhrde

Inhalt:

- Anhang zum Jahresabschluss 2018 gem. § 56 KomHKVO

S. 2 – 7	Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung
S. 7 – 11	Erläuterung der Gesamtfinanzzrechnung
S. 11 – 12	Erläuterung der Bilanz
S. 12	Übersicht über Haftungsverhältnisse
S. 12	Übersicht über Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre
S. 12	Übersicht über nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren
S. 13	Übersicht über Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen
S. 13	Übersicht über Verträge von besonderer Bedeutung

- Anlagen zum Anhang gem. § 57 KomHKVO

S. 13	Rückstellungsübersicht
S. 14	Anlagenübersicht
S. 15	Forderungsübersicht
S. 15	Schuldenübersicht
S. 16 – 22	Rechenschaftsbericht

Anhang zum Jahresabschluss 2018 gem. § 56 KomHKVO

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2018 wurde gem. § 128 NKomVG i.V.m. dem neunten Abschnitt (§§ 50 bis 58) KomHKVO aufgestellt. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt. Gem. § 56 KomHKVO ist der Jahresabschluss mit einem Anhang zu versehen, der die Angaben enthält, die zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig sind.

Dieser Forderung wird im Folgenden nachgekommen, wobei darauf hinzuweisen ist, dass auch der gem. § 57 KomHKVO zu erstellende Rechenschaftsbericht eine Vielzahl von Hinweisen zu den für den Anhang geforderten Erläuterungen enthält.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG und des dazugehörigen Anhangs nebst Anlagen wird hiermit bestätigt.

Göhrde, den

Stegemann

A. Gesamtergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung schließt insgesamt mit einem **Defizit** in Höhe von -501,12 € ab. Dieses teilt sich auf in eine Unterdeckung des ordentlichen Ergebnisses von -86,09 € und ein Minus des außerordentlichen Ergebnisses von -415,03 €.

Ordentliche Erträge und Aufwendungen

010 Steuern und ähnliche Abgaben

In dieser Position sind die originären eigenen Steuererträge sowie die Beteiligungen an der Einkommens- und Umsatzsteuer enthalten. Die einzelnen Ertragsarten lagen überwiegend im Bereich des Erwarteten. Deutliche Mehrerträge waren nur bei der Einkommenssteuerbeteiligung zu verzeichnen.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
301100	Erträge aus Grundsteuer A	32.300,00	32.427,85	127,85
301200	Erträge aus Grundsteuer B	124.600,00	124.638,64	38,64
301300	Erträge aus Gewerbesteuer	39.300,00	38.914,51	-385,49
302100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	212.900,00	218.890,00	5.990,00
302200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	19.000,00	19.943,00	943,00
303200	Erträge aus Hundesteuer	4.800,00	4.462,03	-337,97
303400	Erträge aus Zweitwohnungssteuer	8.300,00	8.548,64	248,64
Summen		441.200,00	447.824,67	6.624,67

020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
314100	Zuweisungen vom Land	80.000,00	94.424,85	14.424,85
314200	Zuweisung vom Landkreis und anderen Samtgemeinden	177.100,00	156.626,30	-20.473,70
314600	Zuweisungen von sonst. öff. Sonderrechnungen	0,00	3.515,98	3.515,98
314800	Zuweisungen von übrigen Bereichen	2.500,00	2.500,00	0,00
Summen		259.600,00	257.067,13	-2.532,87

Enthalten sind Zuweisungen von Land, Landkreis, insbesondere für den Kindergarten. Für den Betrieb des Naturums (inkl. Erlebnispfad) gewährten der Verein Naturpark Elbhöhen-Wendland einen (eingeplanten) Zuschuss von 2.500,00 €. Nicht eingeplante Mittel zur Förderung des Projektes Waldtheater im Naturum konnten in Höhe von 3.515,98 € generiert werden. Die Erträge im Bereich Kindergarten waren wegen einer Rückzahlung aus der Betriebskostenabrechnung des Vorjahres und höheren Personalkostenerstattungen des Landes deutlich niedriger als geplant.

030 Auflösungserträge aus Sonderposten

Das Ergebnis liegt mit 26.753,19 € um 1.653,19 € über dem Ansatz von 25.100 €. Hauptursächlich für die Abweichung ist die „Vollauflösung“ des im Vorjahr für den Erwerb von Klapptischen eingenommenen Zuschusses des Landkreises. Dieses war erforderlich, weil das Rechnungsprüfungsamt die 2017 getätigte Beschaffung als nicht investiv eingestuft hat.

050 Öffentlich-rechtliche Entgelte

Hier werden die Benutzungsgebühren für den Kindergarten nachgewiesen. Wegen der zum 1.8.2018 eingeführten Beitragsfreiheit für Kinder im Alter ab drei Jahren, blieb das Ergebnis deutlich hinter den Erwartungen zurück.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
332100	Benutzungsgebühren	70.000,00	60.557,42	-9.442,58
Summen		70.000,00	60.557,42	-9.442,58

060 Privatrechtliche Entgelte

Zu den privatrechtlichen Entgelten gehören Erträge aus Mieten, Pachten und Eintrittsgeldern. Die Einnahmen entwickelten sich geringfügig besser als erwartet. Die eingeplanten Erträge aus dem Projekt Waldtheater konnten nicht realisiert werden.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
341100	Erträge aus Mieten und Pachten	16.100,00	15.632,18	-467,82
342100	Erträge aus Verkauf	0,00	92,66	92,66
346110	Sonst. privatrechtl. Leistungsentg., Schadenfälle	800,00	648,45	-151,55
346120	Erträge aus Eintrittsgeldern	7.400,00	8.436,87	1.036,87
Summen		24.300,00	24.810,16	510,16

070 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Neben Erstattungen des Landkreises für die Reinigung der Glascontainerplätze in der Gemeinde erhielt die Gemeinde weitere Erstattungen für die beitragsfreie Zurverfügungstellung von Kindergartenplätzen. Aus der Durchführung von Veranstaltungen im Naturum waren Kostenerstattungen von 2.000,00 € eingeplant, tatsächlich erzielt wurden 548,00 € weniger.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
348210	Erträge aus Erstatt. vom Landkreis und anderen SG	11.700,00	11.641,85	-58,15
348800	Erträge aus Erstattungen von übrigen Bereichen	2.000,00	1.452,00	-548,00
Summen		13.700,00	13.093,85	-606,15

080 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Diese Position beinhaltet üblicherweise die Gewerbesteuervollverzinsung und Dividenden aus der Beteiligung der Gemeinde an der E-Werk Dahlenburg AG. Da die Gemeinde im Mai zum ersten Mal seit längerem über einen positiven Kassenbestand verfügte, konnten 7,52 € Zinserträge von der Samtgemeinde eingenommen werden.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
361240	Zinseinnahmen von den Gemeinden oder der SG	0,00	7,52	7,52
365110	Sonst. Erträge a. Beteiligungen; Gewinnabführungen	300,00	373,00	73,00
369100	Gewerbesteuer Vollverzinsung	500,00	308,00	-192,00
Summen		800,00	688,52	-111,48

110 Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören neben den Konzessionsabgaben für Strom und Gas auch die Erträge aus Stundungszinsen und aus der Auflösung bzw. Herabsetzung von Rückstellungen. Im Rahmen der Prüfungen der vorhergehenden Jahresrechnungen ergab sich, dass die Erträge aus Säumniszuschlägen der Samtgemeinde Elbtalau zuzustehen. Die nachträgliche Stornierung früher angefallener Säumniszuschläge, die noch von der Gemeinde vereinnahmt worden waren, führte zu negativen Erträgen in Höhe von 9,00 €.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
351110	Erträge aus Konzessionsabgabe Strom	26.000,00	22.303,13	-3.696,87
351120	Erträge aus Konzessionsabgabe Gas	1.000,00	1.142,15	142,15
356200	Erträge aus Nebenforderungen	100,00	0,00	-100,00
356220	Erträge aus Säumniszuschlägen	0,00	-9,00	-9,00
358260	Erträge aus der Aufl. von Rückstellungen	0,00	532,00	532,00
Summen		27.100,00	23.968,28	-3.131,72

180 Erträge aus inneren Verrechnungen

Für die Nutzung der Räumlichkeiten im gemeindeeigenen ehem. Schulgebäude Bredenbock Nr. 33 „erstattete“ das Produkt 36500 *Kindergärten (Betrieb)* dem Produkt 36501 *Kindergärten (Liegenschaftsverwaltung)* anteiligen Aufwand in Höhe von 5.924,79 €.

200 Aufwendungen für aktives Personal

Hierunter fallen die Personalkosten für die Produkte Kindergarten und Naturum sowie in geringem Umfang für „Hand- und Spanndienste“ im Bereich der Straßen, Wege, Plätze. Die Ansätze waren zu niedrig geplant.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
401200	Arbeitnehmer	223.000,00	240.949,52	17.949,52
401900	Sonstige Beschäftigte	1.300,00	335,00	-965,00
401910	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuern	1.100,00	3.920,83	2.820,83
402200	VBL Angestellte (Arbeitnehmer)	16.300,00	15.049,57	-1.250,43
403200	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Angestellte	45.700,00	48.070,12	2.370,12
407020	Zuführung zu Rückstellungen für Urlaub und ÜStd.	0,00	3.863,30	3.863,30
Summen		287.400,00	312.188,34	24.788,34

220 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören Unterhaltung des unbeweglichen und des beweglichen Vermögens, zu leistende Mieten und Pachten, die

Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen usw. Deutliche Einsparungen ergaben sich insbesondere im Bereich Unterhaltung.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
421110	Aufwendungen für Schadensfälle	0,00	648,45	648,45
421116	Unterhaltung der Gebäude	17.000,00	6.895,51	-10.104,49
421121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	200,00	1.182,09	982,09
421127	Unterhaltung der Außenanlagen	100,00	0,00	-100,00
421128	Unterhaltung der Außenanlagen	14.400,00	1.106,57	-13.293,43
421132	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	1.000,00	0,00	-1.000,00
421220	Unterhaltung der Straßen u. Straßeneinrichtungen	31.000,00	25.804,00	-5.196,00
421230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	100,00	0,00	-100,00
422120	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	0,00	1.070,56	1.070,56
422125	Sonstige Instandhaltungsaufwendungen/Wartung	2.400,00	4.686,71	2.286,71
422130	Unterhaltung Geräte	0,00	44,95	44,95
422210	Anschaffung geringwert. Gegenstände u. Geräte	0,00	206,71	206,71
423110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.000,00	955,00	-45,00
424110	Brennstoffe ohne Gas	4.000,00	3.379,79	-620,21
424112	Aufwendungen für Strom	6.400,00	5.784,83	-615,17
424113	Aufwendungen für Gas	1.200,00	1.768,00	568,00
424114	Aufwendungen für Wasser	600,00	525,38	-74,62
424115	Sonst. Mater., Hilfs- u. Betriebsst. (Reinigungsma	800,00	1.057,43	257,43
424116	Versicherungen	6.400,00	1.551,80	-4.848,20
424117	Gebäudereinigung	1.500,00	184,75	-1.315,25
424120	Entleerung KKA / Sammelgruben	500,00	766,94	266,94
424121	Sonstige grundstücksbezogene Aufwendungen	1.100,00	1.213,67	113,67
424122	Sonstige Dienstleistungen	1.000,00	210,00	-790,00
424123	Entsorgung (Müllgeb., etc.)	1.200,00	1.077,24	-122,76
424127	Grundsteuer	400,00	403,68	3,68
424130	Hygienemittel für Gebäudereinigung etc. (Kitas)	0,00	101,09	101,09
426120	Aufwendungen für Fortbildung	1.100,00	988,81	-111,19
426150	Dienstreisen	900,00	562,95	-337,05
427110	Lehr-, Lernmittel u. andere Ge- u. Verbrauchsgüter	1.700,00	412,63	-1.287,37
427120	Ankauf von Büchern pp.	0,00	62,73	62,73
427130	Öffentlichkeitsarbeit u.a.	2.700,00	1.433,46	-1.266,54
428110	Waren (Lebensmittel, Müllsäcke, Streugut etc.)	0,00	285,92	285,92
Summen		98.700,00	64.371,65	-34.328,35

230 Abschreibungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
471100	Planmäßige Abschreibungen auf das Vermögen	43.500,00	44.485,07	985,07
472100	Abschreibungen auf Finanzvermögen	0,00	895,50	895,50
Summen		43.500,00	45.380,57	1.880,57

Hauptursächlich für die Abweichungen ist die „Vollabschreibung“ der im Vorjahr für den Kindergarten erworbenen Klapptische. Dieses war erforderlich, weil das Rechnungsprüfungsamt die 2017 getätigte Beschaffung als nicht investiv eingestuft hat. Hinzu kommen abgeschriebene, niedergeschlagene Kindergarten-Gebührenforderungen (inkl. Nebenforderungen) aus den Jahren 2010 – 2012.

240 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsenaufwendungen entstanden für bestehende investive Darlehen und Liquiditätskredite. Aufwand für Gewerbesteuerfullverzinsung entstand nicht.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
451700	Zinsen an Kreditinstitute	200,00	110,03	-89,97
452110	Zinsen für Liquiditätskredite Mitgliedsgemeinden	700,00	287,20	-412,80
459220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	500,00	0,00	-500,00
Summen		1.400,00	397,23	-1.002,77

250 Transferaufwendungen

Zu den Transferaufwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine u. Verbände etc. sowie die Umlagen an Land (Gewerbesteuerumlage), Landkreis, Samtgemeinde und Zweckverbände. Aufgrund geringerer Gewerbesteuerzahlungen musste auch weniger Gewerbesteuerumlage gezahlt werden.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
431810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	300,00	360,40	60,40
431820	Sonst. Zuschüsse für lfd. Zwecke an priv. Orga.	700,00	633,00	-67,00
434100	Gewerbesteuerumlage	5.700,00	5.294,00	-406,00
437210	Kreisumlage	184.500,00	184.464,00	-36,00
437220	Samtgemeindeumlage	161.400,00	161.400,00	0,00
437310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	42.600,00	42.645,19	45,19
Summen		395.200,00	394.796,59	-403,41

260 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
442110	Aufwandsentschädigungen Gemeindeorgane	8.500,00	8.460,00	-40,00
442111	Sozialversicherungsbeiträge auf Aufwandsentschäd.	800,00	784,80	-15,20
442910	Verfüungsmittel	200,00	68,10	-131,90
442920	Mitgliedsbeiträge	300,00	70,14	-229,86
443110	Büromaterialien	900,00	185,40	-714,60
443111	Zeitschriften und Bücher	300,00	181,16	-118,84
443112	Fernmeldegebühren	1.300,00	1.407,48	107,48
443113	Aufwand für Leitungsnetze	100,00	97,47	-2,53
443114	Postgebühren	0,00	38,80	38,80
443117	Beratungs- und Betreuungshonorare	800,00	50,00	-750,00
443118	Sonstige Geschäftsaufwendungen	500,00	684,23	184,23
443119	Rechnungsprüfungsgebühren	1.500,00	1.500,00	0,00
443120	Gebühren, Entgelte und Lizenzen	0,00	447,52	447,52
443121	Sonstige Aufwendungen für laufenden Betrieb	1.100,00	563,98	-536,02
443122	Sonstige Sachaufwendungen	500,00	0,00	-500,00
444160	Versicherungen (Haftpfl., Unfall, Vermögenssch.)	0,00	4.475,85	4.475,85
445210	Kostenerstattung an die Samtgemeinde	18.700,00	18.700,00	0,00
Summen		35.500,00	37.714,93	2.214,93

Größere Abweichungen entstanden beim Konto 444160 Versicherungen. Diese korrespondieren mit entsprechenden Einsparungen beim Konto 424116 Versicherungen (s. unter 220). Die Ansätze für den Kommunalen Schadenausgleich (KSA) und die Gemeindeunfallversicherung (GUV) waren dem falschen Konto zugeordnet.

280 Aufwendungen aus internen Verrechnungen

Für die Nutzung der Räumlichkeiten im gemeindeeigenen ehem. Schulgebäude Bredenbock Nr. 33 „erstattete“ das Produkt 36500 *Kindergärten (Betrieb)* dem Produkt 36501 *Kindergärten (Liegenschaftsverwaltung)* anteiligen Aufwand in Höhe von 5.924,79 €.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen bilden periodenfremde, außergewöhnliche und betriebsfremde Buchungen ab.

301 Außerordentliche Erträge

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 stellt das RPA fest: „In der Bilanz der Gemeinde Göhrde wird innerhalb des Sachvermögens unter dem Sachkonto 024260 eine „Außenanlage Waldmuseum Göhrde Grünanlagen“ in Höhe von 2.132,80 € bilanziert. Als Zugang wird das Jahr 1985 angegeben. Laut der niedersächsischen Abschreibungstabelle (Stand 29.05.2017) wird für den Aufwuchs in Grünanlagen (Sachkonto 0242) eine Abschreibungsdauer (Nutzungsdauer) von 15 Jahren vorgeschrieben. Die Grünanlage wird bei der Gemeinde Göhrde allerdings nicht abgeschrieben. Die Abschreibung von Grünanlagen ist erst im Jahre 2017 in die amtliche Abschreibungstabelle aufgenommen worden, so dass bis zum Jahre 2016 der Verzicht auf die Abschreibung auch vertretbar war. In 2017 hat sich die Rechtslage allerdings für den Aufwuchs in Grünanlagen geändert, so dass die für 2017 unterbliebene Abschreibung im Jahresabschluss 2018 nachgeholt werden müsste.“ Für die Herstellung der Grünanlagen hatte die Gemeinde auch Zuschüsse erhalten. Da die vorgegebene Nutzungsdauer schon weit überschritten ist, wurde sowohl die Anlage als auch die Zuweisungen nach Rücksprache mit dem RPA im Jahr 2018 in voller Höhe abgeschrieben bzw. aufgelöst. Da es sich hierbei um einen ungewöhnlichen Vorgang handelte, wurde beides außerordentlich gebucht.

350 Außerordentliche Aufwendungen

Aus der o.g. nachträglichen Abschreibung von Grünanlagen entstand ungewöhnlicher Aufwand von 2.131,80 €. Ferner wurde im Rahmen der Abschlussarbeiten festgestellt, dass auf dem Konto 272200 *Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer* seit 2015 zum jeweiligen Jahresende ein unveränderter Sollsaldo (= Forderung) von 391,99 € vorgetragen wurde. Ein Überprüfung ergab, dass hiervon 355,51 € aus einer fehlerhaften Zuordnung einer Zahlung aus dem Jahr 2007 stammten, die erst 2015 auffiel und korrigiert wurde. Hinzu kamen im selben Jahr 36,48 € Erstattungen von Krankenkassen, die irrtümlicherweise nicht auf dem Verbindlichkeitskonto sondern ergebniswirksam gebucht wurden. Da es den „Forderungen“ an Werthaltigkeit mangelte und aufgrund der Besonderheit der Umstände wurden die 391,99 € ebenfalls als ungewöhnlicher Aufwand ausgebucht.

B) Gesamtfinanzrechnung

Gem. § 3 KomHKVO werden in der Finanzrechnung sämtliche Einzahlungen und Auszahlungen, die sich aus der Ergebnis- und Vermögensrechnung ergeben, abgebildet.

Die laufende Verwaltungstätigkeit ergab einen Zahlungsmittelüberschuss von +44.209,03 € - eingeplant war ein Überschuss von 18.500,00 €. Der Saldo investiver Ein- und Auszahlungen betrug +8.521,64 €. Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit (ordentliche Tilgung) belief sich auf -12.106,08 €. Hinzu kommen +720,51 € aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen. Im laufenden Jahr ergibt sich somit ein Zahlungsmittelsaldo von +41.345,10 €, der dazu führt, dass der Liquiditätskreditbedarf der Gemeinde von 114.112,98 € am 1.1. auf 72.767,88 € zum 31.12.2018 sinkt.

Die Hinweise zu den Kontengruppen der Ergebnisrechnung entsprechen weitgehend denen der Finanzrechnung; insofern wird hier auf eine Wiederholung verzichtet.

1010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
601100	Einzahlungen aus Grundsteuer A	32.300,00	32.473,95	173,95
601200	Einzahlungen aus Grundsteuer B	124.600,00	124.596,77	-3,23
601300	Einzahlungen aus Gewerbesteuer	39.300,00	44.950,51	5.650,51
602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	212.900,00	218.890,00	5.990,00
602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	19.000,00	19.943,00	943,00
603200	Einzahlungen aus Hundesteuer	4.800,00	4.660,40	-139,60
603400	Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer	8.300,00	8.576,37	276,37
Summen		441.200,00	454.091,00	12.891,00

1020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen, außer für Investitionen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
614100	Zuweisungen für laufenden Zwecke vom Land	80.000,00	96.922,17	16.922,17
614200	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Landkreis u.a.	177.100,00	156.626,30	-20.473,70
614600	Zuweisungen von sonst. öff. Sonderrechnungen	0,00	3.515,98	3.515,98
614800	Zuweisungen von übrigen Bereichen	2.500,00	2.500,00	0,00
Summen		259.600,00	259.564,45	-35,55

1040 Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä.)

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
632110	Einzahlungen aus Benutzungsgebühren	70.000,00	60.661,82	-9.338,18
632150	Einzahlungen aus Abwasserabgaben	0,00	-17,90	-17,90
Summen		70.000,00	60.643,92	-9.356,08

1050 Privatrechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
641110	Einzahlungen aus Mieten und Pachten	16.100,00	15.963,68	-136,32
642100	Einzahlungen aus Verkauf	0,00	292,66	292,66
646120	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	8.200,00	8.563,47	363,47
Summen		24.300,00	24.819,81	519,81

1060 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
648200	Erstattungen vom Landkreis und anderen SG	11.700,00	11.641,85	-58,15
648800	Erstattungen von übrigen Bereichen	2.000,00	1.493,83	-506,17
Summen		13.700,00	13.135,68	-564,32

1070 Zinsen und ähnliche Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
661220	Zinseinzahlungen von den Mitgliedsgemeinden der SG	0,00	7,52	7,52
665110	Sonst. Einz. v. Beteiligungen, Kapitaleinlagen u.ä	300,00	373,00	73,00
669110	Gewerbesteuer Vollverzinsung	500,00	482,00	-18,00
Summen		800,00	862,52	62,52

1090 Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
651110	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Strom	26.000,00	21.432,09	-4.567,91
651120	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Gas	1.000,00	1.132,15	132,15
656210	Einzahlungen aus Nebenforderungen	100,00	0,00	-100,00
656230	Einzahlungen aus Säumniszuschlägen	0,00	18,03	18,03
Summen		27.100,00	22.582,27	-4.517,73

1210 Auszahlungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
701200	Arbeitnehmer (Angestellte)	223.000,00	240.649,52	17.649,52
701900	Sonstige Personalauszahlungen	1.300,00	335,00	-965,00
702210	Angestellte	16.300,00	15.049,57	-1.250,43
702230	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	1.100,00	3.920,83	2.820,83
703200	Arbeitnehmer (Angestellte)	45.700,00	48.070,12	2.370,12
Summen		287.400,00	308.025,04	20.625,04

1230 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
721116	Unterhaltung der Gebäude	17.000,00	2.583,56	-14.416,44
721121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	200,00	1.193,87	993,87
721126	Unterhaltung der Außenanlagen	14.400,00	1.017,77	-13.382,23
721190	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	32.100,00	18.964,44	-13.135,56
721230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	100,00	0,00	-100,00
722115	Sonstige Instandhaltungsauszahlungen	2.400,00	633,09	-1.766,91
722120	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	0,00	1.070,56	1.070,56
722121	Unterhaltung Geräte	0,00	44,95	44,95
722210	Einrichtungsgegenstände und Geräte	0,00	206,71	206,71
723110	Mieten, Pachten	1.000,00	955,00	-45,00
724110	Auszahlungen Brennstoffe ohne Gas	4.000,00	3.379,79	-620,21
724112	Auszahlungen für Strom	6.400,00	6.177,76	-222,24
724113	Auszahlungen für Gas	1.200,00	2.808,53	1.608,53
724114	Auszahlungen für Wasser	600,00	94,54	-505,46
724115	Sonstige Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffe	800,00	1.122,82	322,82
724116	Auszahlungen für Versicherungen	6.400,00	1.624,42	-4.775,58
724117	Auszahlungen für Gebäudereinigung	1.500,00	184,75	-1.315,25
724120	Entleerung KKA/Sammelgruben	500,00	766,94	266,94
724121	Sonstige grundstücksbezogene Auszahlungen	1.100,00	1.191,45	91,45
724122	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	1.000,00	0,00	-1.000,00
724123	Auszahlungen für Entsorgung	1.200,00	1.055,60	-144,40
724126	Auszahlungen für Grundsteuer	400,00	403,68	3,68
726120	Auszahlungen für Fortbildung	1.100,00	988,81	-111,19
726150	Auszahlungen für Dienstreisen	900,00	477,75	-422,25
727110	Lehr-, Lernmittel u. a. Ge- u. Verbrauchsgüter	1.700,00	412,63	-1.287,37
727120	Auszahlungen für Ankauf von Büchern pp.	0,00	62,73	62,73
727130	Auszahlungen für Öffentlichkeitsarbeit u.a.	2.700,00	1.433,46	-1.266,54
728110	Erwerb von Vorräten	0,00	285,92	285,92
Summen		98.700,00	49.141,53	-49.558,47

1240 Zinsen und ähnliche Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
751700	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	200,00	153,92	-46,08
752120	Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite MG	700,00	287,20	-412,80
759220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	500,00	0,00	-500,00
Summen		1.400,00	441,12	-958,88

1250 Transferauszahlungen außer für Investitionen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
731810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	300,00	360,40	60,40
731820	Sonstige Zuschüsse f. lfd. Zwecke an private Orga.	700,00	633,00	-67,00
734100	Gewerbesteuerumlage	5.700,00	5.294,00	-406,00
737210	Kreisumlage	184.500,00	184.464,00	-36,00
737220	Samtgemeindeumlage	161.400,00	161.400,00	0,00
737310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	42.600,00	42.645,19	45,19
Summen		395.200,00	394.796,59	-403,41

1260 Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
742120	Aufwandsentschädigung für Gemeindeorgane	8.500,00	8.460,00	-40,00
742121	Sozialversicherungsbeiträge auf Aufwandsentschäd.	800,00	784,80	-15,20
742910	Auszahlungen für Verfügungsmittel	200,00	68,10	-131,90
743110	Auszahlungen für Büromaterialien	900,00	185,40	-714,60
743111	Auszahlungen für Bücher und Zeitschriften	300,00	181,16	-118,84
743112	Auszahlungen für Fernmeldegebühren	1.400,00	1.564,86	164,86
743114	Auszahlungen für Postgebühren	0,00	24,80	24,80
743118	Sonstige Geschäftsauszahlungen	1.300,00	643,28	-656,72
743119	Rechnungsprüfungsgebühren	1.500,00	2.268,00	768,00
743120	Auszahlungen für Gebühren und Entgelte	0,00	447,52	447,52
743121	Sonstige Auszahlungen für laufenden Betrieb	1.400,00	1.282,57	-117,43
743123	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	500,00	0,00	-500,00
744160	Versicherungen	0,00	4.475,85	4.475,85
745200	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverb.	18.700,00	18.700,00	0,00
Summen		35.500,00	39.086,34	3.586,34

2010 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen

Für Investitionen im Kindergarten wurden 8.521,64 € eingezahlt.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
681200	Investitionszuweisungen vom Landkreis u.a. SG	0,00	8.521,64	8.521,64
Summen		0,00	8.521,64	8.521,64

2030 Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen

Einzahlungen aus Vermögensveräußerungen fielen nicht an.

2210 Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Fehlanzeige.

2230 Auszahlungen für Erwerb beweglichen Vermögens

Fehlanzeige.

3010 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten

Keine.

3210 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

Die ordentliche Tilgung in Höhe von 12.106,08 € wurde ausgezahlt.

3600 Haushaltsunwirksame Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
679110	Durchlaufende Gelder - Einzelbeträge	0,00	987,31	987,31
679130	Debitorenüberzahlungen usw.	0,00	-7,25	-7,25
679145	Durchlaufende Gelder Abgaben	0,00	-259,55	-259,55
Summen		0,00	720,51	720,51

3700 Haushaltsunwirksame Auszahlungen

Fehlanzeige.

C) Bilanz

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Da die Gemeinde von einer Vermögenstrennung abgesehen hat, ist die Bilanz gem. § 54 KomHKVO in Kontoform aufzustellen. Das Sachanlagevermögen wurde ausschließlich mit dem Anschaffungs- oder Herstellungswert bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. § 49 Abs. 1 KomHKVO linear. Die Nutzungsdauern orientierten sich an der amtlichen Abschreibungstabelle des Landes Niedersachsen. Die Bewertung des Finanzvermögens und der liquiden Mittel erfolgte anhand des Nominalwertes. Die Auflösung der Sonderposten erfolgte entsprechend der Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Maßnahme. Zuweisungen, die nicht einer konkreten Maßnahme zugeordnet werden konnten, wurden gemäß Empfehlung der „Arbeitsgruppe Doppik“ über ein Zeitraum von 30 Jahren aufgelöst.

Die Geldschulden und die Verbindlichkeiten sowie die passive Rechnungsabgrenzung wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Erläuterung der Bilanzpositionen

Die Bilanzsumme beträgt nach dem Abschluss der Ergebnis- und Finanzrechnung zum Jahresende 2.003.478,68 €.

Das **immaterielle Vermögen** besteht ausschließlich aus gegebenen Investitionszuschüssen. Der Bilanzwert verringerte sich durch Abschreibungen von 231,54 € auf 4.807,23 €.

Das **Sachvermögen** verringerte sich im Jahresverlauf um Abschreibungen in Höhe von 46.385,33 € von 2.020.121,89 € auf 1.973.736,56 €.

Das **Finanzvermögen** besteht aus 515,00 € Beteiligung an der E-Werk Dahlenburg AG und aus Forderungen in Höhe von 23.691,95 €. Diese sanken gegenüber dem Vorjahr um 17.857,90 €. Hierunter befanden sich folgende Forderungen von mehr als 1.000 € Höhe:

- 6.280,00 € Konzessionsabgabe Strom
- 1.018,54 € Hundesteuer inkl. Nebenforderungen
- 1.823,84 € Kostenerstattung Abgrenzungssatzung
- 11.368,00 € Gewerbesteuer inkl. Nebenforderungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen wurden in Höhe von 727,94 € für Versicherungsbeiträge und Wärmezähler-Miete gebildet.

Das **Reinvermögen** sank gegenüber dem Vorjahr um 2.108,76 €. Grund ist die nachträgliche Umgliederung der „Außenanlage Waldmuseum Göhrde Grünanlagen“ von nicht abnutzbarem zu abnutzbarem Vermögen (s. Erl. zu 301 auf S. 7). Da die Gemeinde 1985 für diese Maßnahme Zuwendungen vom Land und vom Landkreis erhalten hat wurden diese gemäß § 42 Abs. 5 (der 2007 geltenden) GemHKVO in der Eröffnungsbilanz direkt beim Reinvermögen ausgewiesen. Da Anlagegut und Zuwendung in der Bilanz das gleiche Schicksal erleiden müssen, ist nach Rücksprache mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Lüneburg auch der Rechtsgrund für die einstige Behandlung der Zuwendung als Reinvermögen fortgefallen. Der Wert des Reinvermögens wurde dementsprechend verringert.

Das **Jahresergebnis** von -313.531,35 € setzt sich aus -313.030,23 € Fehlbetrag aus Vorjahren und -501,12 € Fehlbetrag 2018 zusammen.

Die **Sonderposten** verringerten sich durch Auflösungen um 26.753,19 € auf nunmehr 728.914,97 €.

Die **Schulden** sanken um 50.532,89 € auf 84.975,33 €; sie setzen sich zusammen aus Liquiditätskrediten von 72.767,88 €, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 9.484,19 € und sonstigen Verbindlichkeiten von 2.723,26 €. Langfristige Darlehensverbindlichkeiten bestanden nicht mehr.

Die **Rückstellungen** entwickelten sich wie folgt: S. Rückstellungsübersicht auf Folgeseite.

Die **passive Rechnungsabgrenzung** wurde gebildet für Zahlungen, die erst im Folgejahr ertragswirksam wurden. Sie besteht aus 9.055,08 € Personalkostenzuschuss Kindergarten und 24,64 € Grundsteuerzahlungen.

D) Haftungsverhältnisse gem. § 56 Abs. 5 KomHKVO

Haftungen für Bürgschaften und Gewährverträge lagen nicht vor.

E) Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Haushaltsreste wurden nicht gebildet.

F) Noch nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren

Folgende Fehlbeträge sind noch nicht abgedeckt:

• Fehlbetrag 2008	5.471,19 €
• Fehlbetrag 2009	1.004,81 €
• Fehlbetrag 2011	112.743,87 €
• Fehlbetrag 2012	135.098,01 €
• Fehlbetrag 2014	6.829,70 €
• Fehlbetrag 2016	51.882,65 €

G) Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen

Die Gemeinde betreibt keine kommunalen Anstalten und ist an keinen Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 9 KomHKVO beteiligt. Sondervermögen im Sinne des § 130 NKomVG besteht ebenfalls nicht.

G) Verträge von besonderer Bedeutung

Verträge mit einer besonderen Bedeutung für die Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage der Gemeinde bestanden am Abschlussstichtag nicht.

I) Anlagen zum Anhang gem. § 57 KomHKVO

Rückstellungsübersicht zum 31.12.2018 gem. § 57 Abs. 4 KomHKVO

Bezeichnung	Bestand 1.1.	Zuführung lfd. Jahr	Inanspruchnahme lfd. Jahr	Herabsetzung lfd. Jahr	Bestand 31.12.
Urlaubsrückstellung Personal	4.281,44	3.863,30	0,00	0,00	8.144,74
Unterlassene Instandhalt. Mühlenberg	0,00	7.000,00	0,00	0,00	7.000,00
Unterlassene Instandhalt. Sanierung Fachwerk Naturum	0,00	4.000,00	0,00	0,00	4.000,00
Prüfung JA 2015	1.400,00	0,00	-1.134,00	-266,00	0,00
Prüfung JA 2016	1.400,00	0,00	-1.134,00	-266,00	0,00
Prüfung JA 2017	1.400,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00
Prüfung JA 2018	0,00	1.500,00	0,00	0,00	1.500,00
Wasserbezug Naturum Göhrde 2013	400,00	0,00	0,00	0,00	400,00
Wasserbezug Naturum Göhrde 2014	400,00	0,00	0,00	0,00	400,00
	9.281,44	16.363,30	-2.268,00	-532,00	22.844,74

Anlagenübersicht zum 31.12.2018 gem. § 57 Abs. 2 KomHKVO

Anlagevermögen ^{1) 2)}	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2017	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Umbuchungen 2018	Stand am 31.12.2018	Stand am 31.12.2017	Abschreibungen 2018	Auflösungen ³⁾	Zuschreibungen 2018	Stand am 31.12.2018	am 31.12.2017	am 31.12.2018
	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -
	+	-	+/-			-	-	+				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1.4 geleistete Inv.zuw.	6.955,84	0,00	0,00	0,00	6.955,84	1.917,07	231,54	0,00	0,00	2.148,61	5.038,77	4.807,23
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)												
2.1 unbebaute Grundstücke	10.731,29	0,00	0,00	0,00	10.731,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.731,29	10.731,29
2.2 bebaute Grundstücke	1.212.894,67	0,00	0,00	0,00	1.212.894,67	432.788,93	19.258,42	0,00	0,00	452.047,35	780.105,74	760.847,32
2.3 Infrastrukturvermögen	2.436.387,01	0,00	0,00	0,00	2.436.387,01	1.316.553,13	21.820,36	0,00	0,00	1.338.373,49	1.119.833,88	1.098.013,52
2.5 Kunst, Kulturdenkmäler	72.572,68	0,00	0,00	0,00	72.572,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	72.572,68	72.572,68
2.6 Maschinen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.7 Betriebs- u. Geschäftsausstatt.	67.027,24	0,00	0,00	0,00	67.027,24	33.229,55	5.306,55	0,00	0,00	38.536,10	33.797,69	28.491,14
2.9 Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.080,61	0,00	0,00	0,00	3.080,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.080,61	3.080,61
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	515,00	0,00	0,00	0,00	515,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	515,00	515,00
Insgesamt	3.810.164,34	5.599,63	0,00	0,00	3.810.164,34	1.784.488,68	46.616,87	0,00	0,00	1.831.105,55	2.025.675,66	1.979.058,79

Forderungsübersicht zum 31.12.2018 gem. § 57 Abs. 5 KomHKVO

Art der Forderungen	Gesamt- betrag am 31.12. 2018	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. 2017	Mehr (+)/ weniger(-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	- Euro-	-Euro-
	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	13.690,16	13.690,16	0,00	0,00	21.551,00	-7.860,84
2. Forderungen aus Transferleistungen	1.823,84	0,00	0,00	1.823,84	10.345,48	-8.521,64
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	8.177,95	8.177,95	0,00	0,00	9.653,37	-1.475,42
Summe aller Forderungen	23.691,95	21.868,11	0,00	1.823,84	41.549,85	-17.857,90

Schuldenübersicht zum 31.12.2018 gem. § 57 Abs. 3 KomHKVO

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 31.12. 2018	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. 2017	Mehr (+)/ weniger(-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	- Euro-	-Euro-
	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	12.131,04	-12.131,04
1.3 Liquiditätskrediten	72.767,88	72.767,88	0,00	0,00	114.112,98	-41.345,10
1.4 sonstigen Geldschulden						
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.484,19	9.484,19	0,00	0,00	7.250,80	+2.233,39
4. Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.723,26	2.723,26	0,00	0,00	2.013,40	+709,86
Summe aller Schulden	84.975,33	84.975,33	0,00	0,00	135.508,22	-50.532,89

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2018

Gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG in Verbindung mit § 57 KomHKVO - jeweils in der geltenden Fassung - ist als Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht zu erstellen. In ihm werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Kommune dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnung vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

1. Verfahrensablauf / Besonderheiten

Haushaltssatzung 2018

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr wurde am 04.04.2018 vom Rat der Gemeinde Görhde beschlossen. Die Haushaltssatzung setzte das ordentliche Jahresergebnis auf +100,00 € und das außerordentliche Jahresergebnis auf 0,00 € sowie den Saldo der Ein- und Auszahlungen auf +6.300,00 € fest.

Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen wurden in der Haushaltssatzung nicht veranschlagt. Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Samtgemeindekasse wurde der Höchstbetrag der Liquiditätskredite auf 367.000 € festgesetzt. Der Hebesatz für die Realsteuern betrug im Berichtsjahr einheitlich 480%.

§ 4 der Satzung bedurfte einer kommunalaufsichtlichen Genehmigung, die mit Bescheid vom 13.04.2018 erteilt wurde. Die Satzung trat am 03.05.2018 rückwirkend zum 1.1.2018 in Kraft.

2. Gesamtergebnisrechnung

Das Ergebnis schließt geringfügig schlechter ab als geplant. Vorgesehen war ein Überschuss im ordentlichen Ergebnis von +100,00 €. Aufgrund von -22.111,99 € weniger Erträgen bei geringeren Aufwendungen von -21.925,90 € wurde stattdessen ein Defizit von -89,09 € erzielt. Im außerordentlichen Ergebnis entstand aufgrund der vollumfänglichen Abschreibung einer Grünanlage und der Auflösung des dazu gehörenden Sonderpostens sowie der Ausbuchung nicht werthaltiger „Forderungen“ bzw. Negativ-Verbindlichkeiten (siehe Erl. zu 301 bzw. 350 auf S. 7) ein Minus von -415,03 €. Insgesamt ist somit ein Defizit von -501,12 € entstanden.

3. Gesamtfinanzrechnung

In der Finanzrechnung entwickelte sich das Jahr hingegen besser als geplant. Aus laufender Verwaltungstätigkeit wurde ein Saldo von +44.209,03 € erzielt, geplant waren +18.500,00 €. Die Einzahlungsseite lag nur um -1.000,35 € unter dem Ansatz, während auf der Auszahlungsseite insgesamt -26.709,38 € weniger ausgegeben wurden.

Im Bereich der investiven Ein- und Auszahlungen ist insgesamt ein „investiver“ Überschuss von +8.521,64 € zu verzeichnen.

Nach Abzug der Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen in Höhe von 12.106,08 € und Hinzuzählung des Saldos aus haushaltsunwirksamen Vorgängen von +720,51 € ergab sich für das Jahr 2018 somit ein Zahlungsmittelüberschuss von +41.345,10 €. Der Liquiditätskreditbedarf sank zum Jahresende dadurch auf 72.767,88 €.

4. Teilergebnisrechnungen

4.1 Stadt-/Gemeindemarketing

Es entstanden Aufwendungen für die Mitgliedschaft im Marketingverein ALMA.

Produkt	57101	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		0,00	0,00	0,00
Aufwendungen		-700,00	-633,00	67,00
Saldo		-700,00	-633,00	67,00

4.2 Wirtschaftsförderung allgemein

Aufwand entstand somit nur aus der Abschreibung der investiven Auszahlungen für Wirtschaftsförderung.

Produkt	57100	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		0,00	0,00	0,00
Aufwendungen		-300,00	-231,54	68,46
Saldo		-300,00	-231,54	68,46

4.3 Wirtschaftliche Beteiligungen

Die E-Werk Dahlenburg AG zahlte eine Dividende.

Produkt	57300	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		300,00	373,00	73,00
Aufwendungen		0,00	0,00	0,00
Saldo		300,00	373,00	73,00

4.4 Gemeindeorgane

Produkt	11111	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		0,00	0,00	0,00
Aufwendungen		-9.700,00	-9.319,14	380,86
Saldo		-9.700,00	-9.319,14	380,86

4.5 Kulturobjekte

Ein nicht eingeplante Restzuwendung der BINGO-Stiftung für das Waldtheaters führte zu deutlich höheren Erträgen.

Produkt	25200	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		16.000,00	20.012,07	4.012,07
Aufwendungen		-26.000,00	-24.859,18	1.140,82
Saldo		-10.000,00	-4.847,11	5.152,89

4.6 Kulturpflege

Produkt	28100	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		0,00	0,00	0,00
Aufwendungen		-100,00	0,00	100,00
Saldo		-100,00	0,00	100,00

4.7 Kinder- und Jugenderholung

Produkt	36220	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		0,00	0,00	0,00
Aufwendungen		-300,00	-300,00	0,00
Saldo		-300,00	-300,00	0,00

4.8 Kindergärten (Betrieb)

Produkt	36500	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		337.500,00	323.366,11	-14.133,89
Aufwendungen		-337.500,00	-332.227,63	5.272,37
Saldo		0,00	-8.861,52	-8.861,52

Über die bestehende Jugendhilfevereinbarung mit dem Landkreis ist sichergestellt, dass grundsätzlich alle Kosten des laufenden Betriebes, die nicht durch Elterngebühren oder anderweitige Zuschüsse finanziert sind, durch eine Zuweisung des Landkreises gedeckt werden. Da der Landkreis während der Rechnungsperiode nur Betriebskostenabschläge zahlt und die tatsächliche Abrechnung regelmäßig erst im Folgejahr erfolgt, wird das tatsächliche Jahresergebnis nie ausgeglichen sein. Hinzu kommt die Tatsache, dass bei der Betriebskostenabrechnung auch anteilige Gebäudekosten berücksichtigt werden, die haushaltstechnisch im Produkt 4.21 Kindergärten (Liegenschaftsverwaltung) abgebildet werden und die nicht identisch mit der vorgenommenen internen Verrechnung sind. Im außerordentlichen Ergebnis entstand ungewöhnlicher Aufwand in Höhe von 391,99 € aus der Korrektur/Ausbuchung nicht werthaltiger „Forderungen“ bzw. Negativ-Verbindlichkeiten (siehe Erl. zu 301 bzw. 350 auf S. 7).

4.9 Sonstiger Verwaltungsservice

Produkt	11180	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		0,00	0,00	0,00
Aufwendungen		-4.000,00	-4.432,98	-432,98
Saldo		-4.000,00	-4.432,98	-432,98

Mehraufwendungen entstanden für die Versicherungsbeiträge an den Kommunalen Schadenausgleich (KSA) und die Gemeindeunfallversicherung (GUV).

4.10 Finanzverwaltung (Haushalt)

Produkt	11140	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		0,00	532,00	532,00
Aufwendungen		-1.500,00	-1.500,00	0,00
Saldo		-1.500,00	-968,00	532,00

Die Herabsetzung nicht mehr benötigter, anteiliger Rückstellungen für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2015 und 2016 führte zu 532,00 € Erträgen. Für die Prüfung des Abschlusses 2018 wurde eine Rückstellung in Höhe von 1.500,00 € gebildet.

4.11 Stromversorgung

Produkt	53100	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		26.000,00	22.303,13	-3.696,87
Aufwendungen		0,00	0,00	0,00
Saldo		26.000,00	22.303,13	-3.696,87

Die Erträge blieben erneut hinter dem Ansatz und dem Vorjahresergebnis zurück.

4.12 Gasversorgung

Produkt	53200	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		1.000,00	1.142,15	142,15
Aufwendungen		0,00	0,00	0,00
Saldo		1.000,00	1.142,15	142,15

4.13 Finanzverwaltung (Kasse)

Im Rahmen der Prüfungen der vorhergehenden Jahresrechnungen ergab sich, dass die Erträge aus Säumniszuschlägen der Samtgemeinde Elbtalau zustehen. Die nachträgliche Stornierung früher angefallener Säumniszuschläge, die noch von der Gemeinde vereinnahmt worden waren, führte zu negativen Erträgen in Höhe von 9,00 €. Zudem führte die unbefristete Niederschlagung von Säumniszuschlägen aus den Jahren 2010 – 2012 zu Abschreibungsaufwand von 25,50 €.

Produkt	11141	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		0,00	-9,00	-9,00
Aufwendungen		0,00	-25,50	-25,50
Saldo		0,00	-34,50	-34,50

4.14 Finanzverwaltung (Steuern und Abgaben)

Produkt	11142	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		100,00	0,00	-100,00
Aufwendungen		0,00	0,00	0,00
Saldo		100,00	0,00	-100,00

4.15 Kinderspielplätze

Produkt	36610	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		0,00	0,00	0,00
Aufwendungen		-100,00	0,00	100,00
Saldo		-100,00	0,00	100,00

4.16 Gemeindeentwicklung

Produkt	51110	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		0,00	0,00	0,00
Aufwendungen		0,00	0,00	0,00
Saldo		0,00	0,00	0,00

4.17 Straßen, Wege, Plätze

Produkt	54100	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		3.500,00	4.226,37	726,37
Aufwendungen		-53.900,00	-48.749,81	5.150,19
Saldo		-50.400,00	-44.523,44	5.876,56

Die Unterhaltung der der gemeindeeigenen Straßen erforderte weniger Aufwand als erwartet. Für die geplante aber nicht durchgeführte Unterhaltung der Straße Mühlenberg im OT Tollendorf wurde eine Rückstellung in Höhe von 7.000,00 € gebildet.

4.18 Straßenbeleuchtung und Reinigung

Aus der Regulierung eines unfallbedingten Schadens an einer Straßenleuchte entstanden Aufwendungen und Erträge von 648,45 €. Die Wartung und Unterhaltung der Anlagen erforderte zudem einen höheren Aufwand als erwartet.

Produkt	54500	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		0,00	648,45	648,45
Aufwendungen		-6.600,00	-8.939,31	-2.339,31
Saldo		-6.600,00	-8.290,86	-1.690,86

4.19 Gewässer

Aufwendungen für Unterhaltungsarbeiten fielen nicht an.

Produkt	55200	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		3.500,00	3.535,28	35,28
Aufwendungen		-43.600,00	-42.645,19	954,81
Saldo		-40.100,00	-39.109,91	990,09

4.20 Öffentliches Grün/Landschaftsbau

Produkt	55101	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		500,00	536,12	36,12
Aufwendungen		-600,00	-618,38	-18,38
Saldo		-100,00	-82,26	17,74

4.21 Wirtschaftswege

Produkt	55500	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		400,00	736,28	336,28
Aufwendungen		-2.400,00	-1.632,25	767,75
Saldo		-2.000,00	-895,97	1.104,03

Aus dem Verkauf von Holz wurden Erträge von 292,66 € erzielt. Für die Unterhaltung der Wege entstand nur wenig Aufwand.

4.22 Liegenschaftsverwaltung

Produkt	11150	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		3.700,00	3.571,74	-128,26
Aufwendungen		-1.200,00	-1.000,14	199,86
Saldo		2.500,00	2.571,60	71,60

4.23 Kulturobjekte (Liegenschaftsverwaltung)

Produkt	25201	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		11.700,00	11.801,91	101,91
Aufwendungen		-18.000,00	-16.925,36	1.074,64
Saldo		-6.300,00	-5.123,45	1.176,55

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 stellt das RPA fest: „In der Bilanz der Gemeinde Gohrde wird innerhalb des Sachvermögens unter dem Sachkonto 024260 eine „Außenanlage Waldmuseum Gohrde Grünanlagen“ in Höhe von 2.132,80 € bilanziert. Als Zugang wird das Jahr 1985 angegeben. Laut der niedersächsischen Abschreibungstabelle (Stand 29.05.2017) wird für den Aufwuchs in Grünanlagen (Sachkonto 0242) eine Abschreibungsdauer (Nutzungsdauer) von 15 Jahren vorgeschrieben. Die Grünanlage wird bei der Gemeinde Gohrde allerdings nicht abgeschrieben. Die Abschreibung von Grünanlagen ist erst im Jahre 2017 in die amtliche Abschreibungstabelle aufgenommen wurden, so dass bis zum Jahre 2016 der Verzicht auf die Abschreibung auch vertretbar war. In 2017 hat sich die Rechtslage allerdings für den Aufwuchs in Grünanlagen geändert, so dass die für 2017 unterbliebene Abschreibung im Jahresabschluss 2018 nachgeholt werden müsste.“ Für die Herstellung der Grünanlagen hatte die Gemeinde auch Zuschüsse (2.108,76 €) erhalten. Da die vorgegebene Nutzungsdauer schon weit

überschritten ist, wurde sowohl die Anlage als auch die Zuweisungen nach Rücksprache mit dem RPA im Jahr 2018 in voller Höhe abgeschrieben bzw. aufgelöst. Da es sich hierbei um einen ungewöhnlichen Vorgang handelte, wurde beides außerordentlich gebucht.

4.24 Kindergärten (Liegenschaftsverwaltung)

Produkt	36501	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		18.600,00	13.717,79	-4.882,21
Aufwendungen		-23.200,00	-15.179,46	8.020,54
Saldo		-4.600,00	-1.461,67	3.138,33

In diesem Produkt wird die Verwaltung des Kindergartengebäudes abgebildet. Neben den Kindergartenräumlichkeiten ist eine Mietwohnung vorhanden. Die Erträge aus interner Verrechnung erfolgten für die Inanspruchnahme der Räumlichkeiten durch den Kindergarten (Produkt 36500). Mindererträge ergaben sich sowohl bei den Mieten (zu hoch geplant) als auch aufgrund des relativ geringen Unterhaltungsaufwandes bei den Erträgen aus innerer Verrechnung.

4.25 Steuern, Allgemeine Zuweisungen

Die Abweichungen sind bereits im Abschnitt A. *Gesamtergebnisrechnung* unter den Positionen 010, 080, 240 und 250 erläutert.

Produkt	61100	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		447.700,00	454.187,09	6.487,09
Aufwendungen		-352.100,00	-351.158,00	942,00
Saldo		95.600,00	103.029,09	7.429,09

4.26 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt	61200	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		12.300,00	0,00	-12.300,00
Aufwendungen		-200,00	-110,03	89,97
Saldo		12.100,00	-110,03	-12.210,03

Aus der Aufnahme des Kredites für die Einrichtung der ersten Krippengruppe waren 12.300 € Erträge aus interner Verrechnung mit dem Produkt 36500 Kindergärten eingeplant. Aufgrund einer Feststellung des RPA werden die Schuldendienstleistungen des Landkreises aber nicht als „normale“ Betriebskostenerstattung sondern als Investitionszuweisung/Sonderposten gebucht. Es wurde vergessen, dieses bei der Haushaltsplanung zu korrigieren.

4.27 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft (Kasse)

Produkt	61201	Ansatz	Ergebnis	Veränderung
Erträge		0,00	7,52	7,52
Aufwendungen		-700,00	-287,20	412,80
Saldo		-700,00	-279,68	420,32

Da die Gemeinde im Mai zum ersten Mal seit längerem über einen positiven Kassenbestand verfügte, konnten 7,52 € Zinserträge von der Samtgemeinde eingenommen werden. Die positive Entwicklung der gemeindlichen Finanzwirtschaft führte zudem zu einer geringeren Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten und damit einhergehend zu niedrigeren Zinsaufwendungen.

5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Für das Haushaltsjahr 2018 wurden Produkte zu Budgets zusammengefasst (vgl. Haushaltsplan S. 14). Diese Budgetierung hat zur Folge, dass die Aufwendungen im Ergebnishaushalt innerhalb

eines Budgets im Sinne des § 19 Abs. 1 KomHKVO gegenseitig deckungsfähig sind. Über- oder außerplanmäßige Aufwendungen entstehen erst, wenn das Gesamtbudget überschritten worden ist. Überschreitungen infolge nicht oder nicht ausreichend veranschlagter Abschreibungen sind hierbei gemäß § 117 Abs. 5 NKomVG unbeachtlich. Überschreitungen in diesem Sinn entstanden nicht.

6. Liquiditätskredite

Die Gemeinde verzeichnete in elf Monaten negative Geldbestände, so dass es erforderlich war, über die Samtgemeinde Liquiditätskredite in Anspruch zu nehmen. Hierfür entstanden 287,20 € Zinsen, die an die Samtgemeinde gezahlt wurden.

7. Bilanz

Das Vermögen der Gemeinde verringerte sich im Rechnungsjahr um 3,1 % auf 2.003.478,68 €. Die Eigenkapital-/Nettopositionsquote betrug 94,2 %. Das Reinvermögen, also der Teil des Vermögens der aus eigenen Mitteln erwirtschaftet wurde, belief sich auf 73,4 % (1.471.195,27 €).

Die (langfristige) Verschuldung aus Investitionsdarlehen sank um 12.131,04 € auf 0 €, die kurzfristige um 38.401,85 € auf nunmehr 84.975,33 €.

8. Fazit

Die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde im Jahr 2018 muss weiterhin als kritisch bezeichnet werden. Aufgrund der strukturellen Steuerschwäche führen selbst finanzwirtschaftlich eher unbedeutende Ereignisse sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwandsseite regelmäßig zu unausgeglichene Ergebnissen und steigendem Liquiditätskreditbedarf. 2018 war insoweit eine Ausnahme, dass trotz eines geringfügig negativen Gesamtergebnisses ein Finanzmittelplus von 41.345,10 € im Gesamtfinanzhaushalt erwirtschaftet werden konnte. Zum Jahresende sank somit der Liquiditätskreditbedarf auf 72.767,88 €. Das entspricht nur noch 9 % aller Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit des Jahres 2018. Ein mittelfristiger Abbau des noch vorhandenen Kreditbedarfes ist mittlerweile in Sicht. Zudem wurden alle langfristigen Verbindlichkeiten abgebaut. Es bedarf trotzdem weiterhin besonderer Anstrengungen, die Finanzsituation der Gemeinde nachhaltig zu verbessern.